

### **Die ILE-Region Börde Oste-Wörpe beantragt zahlreiche Projekte zum Stichtag 15.9.2017 und setzt auf gemeinsame Weiterentwicklung**

Seit Aufnahme in das Förderprogramm "Integrierte ländliche Entwicklung (ILE)" im vergangenen Jahr, nutzt die Region Börde Oste-Wörpe - bestehend aus den Samtgemeinden Selsingen, Sittensen, Tarmstedt und Zeven - als sog. ILE-Region - die Chancen, Fördermittel zur Weiterentwicklung der Region einzuwerben. Das Dorfgemeinschaftshaus in Vierden, die Gedenkstätte des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel, die Ostebrücke in Eitzmühlen und das Theaterhaus in Sittensen sind einige Beispiele für erfolgreiche Projektförderungen aus der Beantragung im Februar 2017. Nun konnte diese positive Entwicklung mit weiteren Anträgen zum Stichtag am vergangenen 15. September fortgesetzt werden. Beantragt wurden beispielsweise ein Mehrgenerationentrampfad und eine Innerortsgestaltung in der Gemeinde Elsdorf, ein Gemeinschaftshaus für Kultur und Soziales, das allen Bürgern in Heeslingen offen stehen soll, die Inwertsetzung des Reetdaches des dortigen Heimathauses und - auch in Heeslingen - die Aufwertung des Parks in der Ortsmitte. In Sittensen soll das Gelände um den Mühlenteich neu gestaltet, in Selsingen das Freibad verändert und in Wilstedt ein Radunterstand gebaut werden. Jede Antragstellung ist aufwendig: es müssen z. B. Stellungnahmen, Kostenschätzungen, Pläne sowie ggf. genaue Ausarbeitungen vorgelegt werden. Dies ist u.a. die Aufgabe des Regionalmanagements, das die Antragstellerinnen und Antragsteller, meist Kommunen oder Vereine, aber auch kleine Unternehmen dabei umfassend unterstützt und berät. Die erfolgreichen Anträge zeigen aber, dass der Aufwand lohnenswert ist. Die EU unterstützt auf diesem Wege direkt die Entwicklung der Region Börde Oste-Wörpe. Auch regionsübergreifende Kooperationsprojekte werden mit EU-Mitteln gefördert. So ist z. B. das Regionalmanagement für eine Machbarkeitsstudie zur E-Mobilität für die Region aktiv, das sich über 11 Landkreise erstreckt.

Gefördert werden jedoch nicht nur investive Projekte, bei denen „etwas gebaut“ wird. "Die Entwicklung unserer Region hängt auch von der Lösung grundsätzlicher Fragestellungen und Herausforderungen ab", erläutert Christoph Reuther, der u.a. die vom Land geforderte Kommunale Geschäftsstelle des Regionalmanagements übernommen hat. Dazu gehören ein den wirtschaftlichen wie privaten Ansprüchen genügender Breitbandausbau, die Sicherung der ärztlichen und medizinischen Versorgung, die Weiterentwicklung der E-Mobilität und insbesondere die Beteiligung Jugendlicher als Erwachsene von morgen. Im Themenbereich der Jugendbeteiligung entstehen gemeinsam mit Schulen der Region z.B. Netzwerke mit der Unternehmerschaft zur Ausbildungssicherung. Darüber hinaus werden die Jugendlichen schon konkret beteiligt und mit ihnen gemeinsam Ideen für die Region entwickelt, die die ILE-Region Börde Oste-Wörpe aus Sicht der Jugendlichen attraktiver gestalten. Das steigert nicht nur deren Akzeptanz für die Entwicklungen in der Region, sondern bringt den

Erwachsenen neue Impulse, sind sich die Bürgermeister der vier Samtgemeinden einig. Auch das Thema Biogas bleibt bei der Regionsentwicklung nicht unberücksichtigt. Im Themenfeld Biogas werden CO<sub>2</sub>- Bilanzen in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer und dem Landkreis beispielsweise erstellt. Überlegungen zu Zukunftschancen werden intensiv vom Regionalmanagement betreut.

In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Hochschule Hannover ist bereits vor vier Jahren in der Region Börde Oste-Wörpe die Landpartie entstanden, ein Projekt, das Medizinstudierende für die Region interessieren soll und den ärztlichen Alltag im ländlichen Raum vermittelt. Im Hinblick auf die ärztliche Versorgung soll zukünftig noch enger zusammengearbeitet werden.

Auch mit EU-Fördermitteln treibt die Region gemeinsam mit dem Landkreis den Breitbandausbau voran. Bei allen Überlegungen geht es gleichermaßen um Planung und Entwicklung. Gemeinsames Ziel ist die kontinuierliche Steigerung und Sicherung der Lebensqualität in den vier Samtgemeinden. Umsetzungsorientierung wird dabei groß geschrieben. Für Ideen, Fragen und Anregungen stehen die Vertreterinnen und Vertreter des Regionalmanagements allen Interessierten zur Verfügung.

### **Kommunale Geschäftsstelle**

Christoph Reuther  
Am Markt 4 / Rathaus  
27404 Zeven  
Tel.: 04281/716-251  
Fax: 04281/716-250  
E-Mail: [christoph.reuther@zeven.de](mailto:christoph.reuther@zeven.de)  
Internet: [www.zeven.de](http://www.zeven.de)

### **Regionalmanagement ILE-Region Börde Oste-Wörpe**

- Dr. Christiane Sell-Greiser, Consultants Sell-Greiser GmbH & Co.KG
- Birgit Böhm, mensch und region, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR
- Marcel Bonse, Land und Wandel
- Carsten Stimpel, mensch und region, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR

#### **Consultants Sell-Greiser GmbH & Co. KG**

Dr. Christiane Sell-Greiser  
Zum Nordkai 16  
D-26725 Emden  
Tel.: 04921 - 450 95 44  
mobil: 0170 - 35 94 95 4  
Fax: 04921 - 87 37 249  
Onlinefax: 032 22 11 87 458  
E-Mail: [info@sell-greiser-consultants.de](mailto:info@sell-greiser-consultants.de) oder:  
[info@greiserundpartner.de](mailto:info@greiserundpartner.de)  
[www.sell-greiser-consultants.de](http://www.sell-greiser-consultants.de)

#### **Wir schaffen Lebensqualität - Jetzt und für die Zukunft**

mensch und region, Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung  
Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR  
Lindener Marktplatz 9  
30449 Hannover  
Tel. + 49 511 44 44 54  
Fax + 49 511 44 44 59  
mobil: +49 160 945 83 669  
[www.mensch-und-region.de](http://www.mensch-und-region.de)  
[boehm@mensch-und-region.de](mailto:boehm@mensch-und-region.de)

#### **Land und Wandel**

Marcel Bonse  
Quelkhorner Straße 15  
28870 Ottersberg  
Tel.: 04293 - 787714  
Mob. 0163 - 234 58 42  
E-Mail: [bonse@landundwandel.de](mailto:bonse@landundwandel.de)